

BVZ-Sender

Othello mit dem Staatsexamen

Das ist das neueste, was jetzt eingeführt wird — das Schauspielereexamen.

Es geht den Theatern nicht schlecht, und das Glück der bestehenden ermuntert zur Gründung immer neuer Bühnen. In der kommenden Woche werden in Berlin allein zwei funktangelne Theater eingeweiht — neues Brot für Schauspieler! Trotzdem klagen sie über Arbeitsmangel. Oder über das Ueberangebot von Arbeitskräften ihrer Branche. Es stimmt vielleicht, dass wir so viele gute Schauspieler hochgezüchtet haben, dass wir sie gar nicht alle beschäftigen können. Die guten Schauspieler wiederum finden, dass sie unter dem Wettbewerb der schlechten, ja, der „ungelehrten“ Darsteller leiden. Sie haben jetzt den Arbeitsgeberverband des Bühnengewerbes, nämlich den Deutschen Bühnenverein dazu gebracht, seinen Mitgliedern nahezulegen, nur solche Schauspieler anzustellen, die das Abgangszeugnis einer staatlich anerkannten Schauspielschule besitzen oder vor einer besonderen Kommission eine Prüfung abgelegt haben. Für Berlin wird jetzt eine solche Kommission gebildet, vor der sich demnächst zum ersten Male die Maxis von morgen zu verantworten haben. Es gibt wieder ein paar Examinatoren mehr in Deutschland, es wird wieder eine neue Schicht von Prüflingen ausfindig gemacht, die vor der Macht der Perücke auf dem Katheder erziehen muss. . . .

Man hat leider nicht von einem einzigen Theaterdirektor gehört, der gegen die Zumutung protestiert hätte, seine künftigen Othellos nach einem ihm vorgelegten Examenpapier zu engagieren? Ich denke mir, wenn jemand zu Leopold Jessner (dem in jungen Jahren, wie er einmal im Rundfunk erzählt hat, sein Direktor gesagt hat, er werde es als Bühnenmann nie zu etwas bringen, der also vermutlich das Schauspielereexamen gar nicht bestanden hätte) — wenn also jemand zu Leopold Jessner selbst mit dem allerschönsten Konservatoriumszeugnis summa cum laude käme, so wird der das Papier beiseite legen und dem Jüngling sagen: „Sprechen Sie mir mal was vor!“ Er wird nur nach dem Examen engagieren, das er selber veranstaltet. Und

wenn sich morgen einer bei ihm meldet, der nie Mimik „gelernt“ und nie einer Kommission vorgesprochen, der aber Feuer in den Augen und Glocken im Herzen hat, so wird ihn die Abwesenheit aller Examenpapiere nicht hindern, sich den Käinz von morgen auf der Stelle zu engagieren.

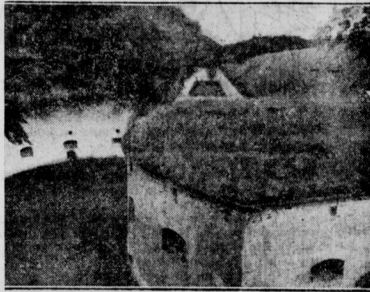
Zeugnisse soll man verlangen von Ärzten, Frisuren, Lokomotivführern — Berufen, die Schaden anrichten, wenn sie ohne die richtige Vorbildung ausgeübt werden. Aber Schauspieler? Ich glaube nicht, dass ein Direktor eine Ophelia engagiert, die nicht richtig sprechen und gehen kann. Er wird immer zuviel Angst vor den Hausschlüsseln an unseren Lippen haben. . . .

Das Schauspielereexamen ist eine Ueberflüssigkeit. Ist weiter nichts als ein neuer Umweg für junge Menschenkinder, die nach oben wollen. Ist weiter nichts als eine neue Machtposition, in der sich Sadistengemüter glücklich fühlen, wenn sie andern das Fürchten beibringen können.

Ist wieder einmal ein Stück Rückkehr des Feldwebelturns, nach dem wir uns alle so sehnen.

Der seidene Löwe

Das „befestigte“ Berlin



An der Döberitzer Heerstrasse hinter Pichelsdorf steht immer noch ein Fort

„Für das proletarische Zeittheater!“ Kundgebung der Sonderabteilungen der Volksbühne

Der Sophiensaal war überfüllt: die proletarische Jugend, die sich in den „Sonderabteilungen“ der Volksbühne zu einer Kampftruppe zusammengeschlossen hat, veranstaltete eine Kundgebung „für das proletarische Zeittheater“. Hans W. Fischer gab eine Uebersicht über die augenblickliche „Situation“ der Volksbühne, verlangte, dass Erwin Piscator (durch den Zusammenbruch seines Theaters zum Pausieren verurteilt) wieder an der Volksbühne als Regisseur arbeite. Fischer kritisierte das Repertoire der Piscator-Bühne: „Nur drei von allen bei Piscator herausgebrachten Dramen haben künstlerischen, dichterischen Wert!“ („Hoppla, wir leben!“, „Judas“, „Galgenvögel“.) An die alte Tradition, an die Ideen der Vorkämpfer der Volksbühne möge in Zukunft angeknüpft werden: „Aber in einem neuen Geiste!“ schloss Fischer, und „Amen!“ wurde ihm zugerufen.

Karl Vogt wurde ebenfalls oft unterbrochen: er rezitierte revolutionäre Literatur, ausserdem bemühte er sich, die Versammlung für die „Entwicklung des politischen Theaters“, von Sophokles bis zur „neuen Sachlichkeit“, zu interessieren. Dass Vogt Fremdworte falsch ausspricht, ist peinlich, dass Vogt „mehr zur Sache“ (ein Zwischenruf) hätte sprechen sollen, ist richtig: die proletarische Jugend war erschienen, um über ihr eigenes Theater, über das „politische Zeittheater“, Endgültiges, Sachliches zu hören. Die proletarische Jugend wünscht ein proletarisches Theater, sie glaubt, dass die Gründung einer solchen Bühne möglich wäre. Warum wird nicht in Sälen gespielt?

Nach der langen Rede von Vogt zeigte der Sprech- und Bewegungschor der Volksbühne, wie „proletarisches Zeittheater“ nicht aufgefasst werden darf: jede Bewegung jedes einzelnen „Mitglieds“ ist eine mimische Phrase; wieviel Unrechtes wurde diesen sympathischen Burschen und Mädchen gelehrt! Was „gesprochen“ wurde: Phrase. Wie gesprochen wurde: pathetische, „bürgerliche Symbolik“. Zeittheater? Proletarisches Zeittheater?

Ernst Toller fand einige gute Formulierungen in seiner Rede über dieses Thema. Und was er über das „Kollektiv“ Piscators sagte: ist zu unterschreiben. Der Dichter des Proletariats muss in sich das „Kollektiv“ der Masse fühlen, das „Kollektiv“ in ihm muss die Dichtung aller Arbeitenden schaffen! —

Eine Kundgebung, die machtvoll wirkte; aber von der Verwirklichung der Idee „Proletarisches Zeittheater“ wurde nicht einmal „geredet“ . . .

Das Musikfest des Bundes deutscher Komponisten. Die erste Veranstaltung der Saison des Bundes deutscher Komponisten findet Sonntag, 7. Oktober, unter dem Titel „Musikfest des Bundes deutscher Komponisten“ in den Festsälen des Zoo statt. Das Programm umfasst Unterhaltungskonzert, Kabarett und Tanz. Das Festarrangement liegt in den Händen von Karl Weis.

GROSSE GARDINEN-VERKAUF

ZU EXTRAPREISEN

- | | | |
|--|--|---|
| GARNITUREN | HALBSTORES | GARNITUREN |
| Tüllgarnitur gewebt, bewährte Qualität 4.00 | Halbstore m. handgestopft. fries u. Spitze 5.00 | Etamine-Garnitur buntfarbig, mit breiter Bordüre, Schal ca. 80 cm breit 8.00 |
| Etamine-Garnitur mit handgezeichneten Motiven 6.75 | Ganzfilet-Store handgestopft, neue Zeichnung, modelfarbig 6.50 | Etamine-Garnitur buntfarbig, reicher Bordüre, Schal ca. 90 cm breit 10.50 |
| Filet-Tüllgarnitur moderne Zeichnung 8.50 | Halbstore mit Grobfilet-Sockel 9.50 | Madras-Garnitur dunkelgründig, in gold, mit Seidenfranse 9.75 |
| Etamine-Garnitur moderne Form, mit reicher Volant-Garnierung 9.75 | Halbstore mit gebogtem Filet-Fries und Spitze 11.00 | Madrasstoff schwere Qualität, ca. 130 cm 1.80 |
| Tüllgarnitur gewebt, mit Volant und breiter Schal 11.00 | Erbstüll-Halbstore mit Handdurchzug 13.50 | GARDINENSTOFFE |
| Madras-Garnitur aparte Form, mit breiten Seidenfransen 19.50 | Tüll-Halbstore (Florentiner, reich gestickt) 14.50 | Gestreifter Mull ca. 105 cm breit 0.80 |
| Vollvoile-Garnitur reich verziert durch Seidenfransen 25.00 | Voile-Store mit Satinstreifen, Seidenfranse u. Handhochblumen 15.00 | Spannstoff moderner Filetstoff, ca. 112 cm 1.80 |
| Bettdecke gewebt Tüll, bewährte Qualität für 2 Betten 8.00 für 1 Bett 6.50 | Bettdecke Etamine, m. groß. Filet-Mittelfeld, für 2 Betten 11.00 für 1 Bett 8.50 | Vollvoile zweifarbig, bunt bedruckt, indanthren, ca. 112 cm 2.50 |
| Mustergarnituren Halbvorbänge u. Bettdecken zur Hälfte des Preises | Gardinen-Vorlagen Stück 0.50 0.75 1.00 | Neubaugardine gewebter Tüll mit Volant, ca. 65 cm 1.20 |
| | | Neuheit für Gardinen Bemberg-Seide buntfarbig indanthren bedruckt |

- ### WOLLSTOFFE
- Reinwoll. Schotten in jugendlichen Mustern ca. 100 cm **1.95**
- Der beliebteste Kleiderstoff Veloutine **4.80** Wolle mit Seide, ca. 100 cm
- ### Mantelstoffe
- reine Wolle, einfarbig weiche, warme Qualität, aparte Gewebe, 130/140 cm **7.80**
- ### SEIDENSTOFFE
- Fulgurant moderne hochglänzende Seide mit Kunstseide, ca. 90 cm **5.90**
- Crêpe Satin glänzende reine Seide, sehr modern, schwarz, marine und neue Herbstfarben, ca. 100 cm **8.80**
- Velours Jacquard für elegante Nachmittags- u. Abendkleider, ca. 90 cm **12.50**
- ### DAMENMODEN
- Jumperbluse Trikot-Charmeuse, in vielen modernen Farben **14.50**
- Kleid vorzüglicher Wollripps mit farbiger Garnierung **29.00**
- Kleid vorzögl. reinseid. Crêpe de Chine, moderne Volantform **39.00**
- Mantel englisch malierter Stoff, ganz auf Futter **49.00**
- ### DAMENHÜTE
- Damenhut Kappenform aus Duveline, in vielen Farben **2.90**
- Filzhut jugendliche Form mit Filzstreifen garniert **5.75**
- ### STRUMPF
- Damenstrümpfe echt Mako-Baumwolle, schwarz oder farbig **1.75**
- Künstliche Wäscheide Travis, Goldstempel **2.95**
- Künstliche Wäscheide Bembergseide, Goldstempel mit gesticktem Zwickel **3.50**

LETZTE WOCHE DER GARDINEN-AUSSTELLUNG

N*ISRAEL

- ### HERRENKLEIDUNG UND -WASCHE
- Sakko-Anzug zweifreig, moderne Form, dunkel gemustert **7.80**
- Sakko-Anzug zweifreig, marine Komm. garn, gute Verarbeitung **9.60**
- Winter-Ulster mittelgrau kariert durchgewebter Flauchstoff, auf Kunstseide **9.80**
- Zephir-Oberhemd in modernen Mustern **5.90**
- Oberhemd farbig Ballist in sich gemustert, m. Kragen u. Ersatz-Manschellen **7.75**
- Nachthemd Gelschalform oder mit Kragen und farbigem Bestick **3.50**
- Einstoffkragen „NJ“ halbstreif, stärken unabh. **0.85**

BERLIN C2 • SPANDAUER STR. • KÖNIGSTR.

Millioneninsolvenz in Bautzen

Nahezu 8 Millionen Passiven bei den Metallwalzwerken C. G. Tietzens Eidam — Selbstmord des geschäftlichen Leiters infolge bewusster Irreführung der Gläubiger.

Eines der ältesten und angesehensten Kupfer- und Messingwerke Deutschlands, die Metallwalzwerke der Fa. C. G. Tietzens Eidam in Bautzen ist vor wenigen Tagen in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Wenige Stunden nach Bekanntwerden der Insolvenz in Bautzen ist dann der Leiter des Werkes, Ewald Reinhardt, freiwillig aus dem Leben geschieden. Reinhardt hinterließ einen Brief, in dem er mitteilte, dass diese Millioneninsolvenz nur durch die Irreführung der Gläubiger durch ihn möglich gewesen ist.

Der finanzielle Zusammenbruch dieses Unternehmens hat nicht nur im deutschen Metallhandel, sondern auch in der Metallindustrie Sensation erregt. Nicht weniger als vier Grossbanken, eine Anzahl kleiner Bankfirmen und angesehenen Namen aus der deutschen Metallwirtschaft befinden sich auf der Liste der Gläubiger. Die Bankschulden sollen allein über 4 Millionen Mark betragen, wozu noch etwa 4 Millionen Mark Verbindlichkeiten gegenüber den Metallhandelsesellschaften kommen. Noch im Juni 1928 hatte der freiwillig aus dem Leben geschiedene Direktor

Reinhardt den Gläubigern einen Abschluss vorgelegt, der aktiv war. Die gestrige Bankgläubigerversammlung schätzte ebenfalls die gesamten Passiven ungefähr auf 8 Millionen Mark, unter denen sich 1,9 Millionen Mark alte Verwandtenforderungen befinden, die in der seinerzeit aufgestellten Goldbilanz des Unternehmens mit 60 Prozent aufgewertet wurden. Man glaubt, dass diesem Schuldbetrag etwa 2,5 Millionen Mark Aktiven gegenüberstehen, die aber auch noch zweifelhaft sind, da es sich um 1,2 Millionen Mark Bestände und 1,5 Millionen Mark Debitoren handeln soll. Ob Grundstücke und Maschinen der Firma unbelastet sind, hat sich noch nicht feststellen lassen.

Der Bankgläubigerausschuss will eine genaue sachverständige Untersuchung darüber vornehmen, ob und unter welchen Voraussetzungen das Werk in kaufmännischer und technischer Beziehung überhaupt lebensfähig ist. Inzwischen will man, um hierfür die erforderliche Zeit zu gewinnen, die Einleitung des gerichtlichen Zwangsverfahrens veranlassen.

Ob sich nach Prüfung durch den Sachverständigenausschuss der Konkurs vermeiden lassen wird, kann heute noch nicht gesagt werden.

Die Ursache der Bilanzverschleierungen und der betrügerischen Manipulationen des Direktors des Unternehmens liegt zweifellos in gewissen verfehlten Spekulationsgeschäften, besonders in Kupfer und Aluminium. Entscheidend für den allmählichen Niedergang der Werke waren wohl auch die industriellen Fehldispositionen der Unternehmungen, die aus Krieg und Inflation in ziemlich ungünstiger Verfassung hervorgegangen waren. Man mag den Leitern der zusammengebrochenen Unternehmungen zugute halten, dass sie in der ersten Zeit sich über die wahre Lage der Werke nicht im klaren gewesen sind. Als sie dann aber den dauernden Niedergang erkannt hatten, griffen sie zu dem Mittel der Täuschung anderer, die jetzt ihre Verluste zu fragen haben. Immerhin kam der gesamten Branche das Fallissement überraschend, und es ist

noch nicht zu übersehen, ob der Zusammenbruch dieses Riesenunternehmens nicht noch den Zusammenbruch weiterer kleinerer Unternehmungen im Gefolge haben wird.

Vor dem Kriege galt das Unternehmen unter seinen damaligen Inhabern als solide und gut dastehend. Dann kam eine Expansionspolitik der jetzigen Leiter zur Durchführung, die die riesigen Werke zu Fall gebracht haben.

Ende der Gerichtsferien

Die nächsten grossen Prozesse.

Mit dem gestrigen Sonnabend haben die Gerichtsferien ihr Ende gefunden. Schon in diesem Monat setzt im Kriminalgericht der volle Betrieb ein. Große Prozesse werden verhandelt. So findet am 24. September der letzte Prozess der Fememorde gegen den Schützen Reim vor dem Schwurgericht des Landgerichts III statt. Am gleichen Tage wird das Schwurgericht beim Landgericht I zu einer Verhandlung wegen Totschlags gegen den Reisenden Streichhahn zusammentreten. Am nächsten Tage hat sich das Schöffengericht Berlin-Mitte mit den Betrügerinnen Sally Bergmanns und den Verleumdungen des Staatsanwalts Walter Jacoby zu befassen. Am 26., 27. und 28. September hat das Schwurgericht I Meineidsprozesse zu behandeln. Am 29. September steht vor dem Schwurgericht III ein Brandstiftungsprozess an. Am Montag, 1. Oktober, tagen beide Schwurgerichte in einem grossen Meineidsprozess und in einem Prozess wegen gewerbmässiger Abtreibung.

Der Waldrapp im Zoo

Im Berliner Zoologischen Garten ist vor einigen Tagen seit langen Jahren wieder einmal der Waldrapp, ein seltener Vogel, in einer grösseren Anzahl eingetroffen. Dieser schöne, ibisartige, glänzend braune Vogel war ehemals aus Mitteleuropa verbreitet. Hier starb er jedoch frühzeitig aus. Er ist von besonderem Interesse, weil er, wie die Direktion des Zoologischen Gartens darauf hinweist, als deutscher Vogel in dem berühmten grossen Tierbuch von Gessner aus dem Jahre 1573 abgebildet und beschrieben wird. Merkwürdig ist auch die Tatsache, dass der Waldrapp, der früher als Weidvogel erwähnt wird, jetzt in den trockensten Wüstengegenden lebt. Diese seltene Neuerungsbung ist einem alten Gönner des Gartens aus Palästina, Herrn Professor Aharoni, zu verdanken, der ausserdem diesmal noch eine junge echte Bezoar-Ziege, die wilde Stammform unserer Hausziege, und eine grosse Anzahl zoologischer Selbheiten aus dem Jordanlande mitbrachte.

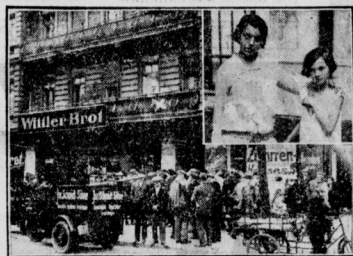
Letzter Tag der Blumenausstellung im Zoo. Der heutige Sonntag ist der letzte Tag der Jubiläums-Blumenausstellung im Zoo. Aus diesem Grunde beträgt das Entree heute nur eine

Mark. Alle Blumen und Pflanzen der Ausstellung sind in der letzten Nacht nochmals restlos erneuert worden, und die Ausstellung selbst ist durch eine grosse Dahlienschau ergänzt.

Der Raubüberfall in der Badstrasse

Die Personalien des Täters festgestellt

Das Verbrechen, das am Sonnabend in der Badstrasse verübt wurde, hat ungewöhnliches Aufsehen erregt. Im Laufe des Nachmittags ist es dem Erkennungsdienst gelungen, die Person des Täters festzustellen. Es ist ein 21 Jahre alter Arbeiter Kurt Hupak, der in Berlin geboren ist. Seine letzte Wohn-



Das Haus der Bluttat in der Badstrasse

Oben rechts: Die Tochter Regina und das Dienstmädchen, die unversehrt blieben

nung konnte noch nicht ausfindig gemacht werden. Nach seinen Lebensumständen zu urteilen, ist es möglich, dass er keine feste Wohnung hatte, sondern unangemeldet in Herbergen logierte. Seine Eltern sind tot, der Vater starb während der Inflationszeit, die Mutter im Jahre 1924. Der junge Hupak liess

sich geringfügige Diebstähle zuschulden kommen. Als er seinerzeit den Ärzten vorgeführt wurde, stellte diese fest, dass er leicht beeinflussbar und stark psychopathisch ist. Da die Mutter zu schwach war, um ihn zu leiten, wurde er in einem Heim untergebracht. Nach dem Ableben der Mutter scheint er jeden Halt verloren zu haben, er wechselte häufig seine Stellung. Hupak kam im Krankenhaus nicht vernommen werden, man zweifelt an seinem Aufkommen. Die angeschossene Wirtschafterin Frieda Kirsch hat die Operation gut überstanden, ihr Befinden ist aber noch ernst.

Neuer Tarif im Süss- und Backwarengewerbe

Für die Arbeiter der Süss-, Back- und Teigwarenbranche konnte ein neuer Manteltarif abgeschlossen werden. Da die Bestimmungen über Akkordarbeit, Ferien und Lohnstufung verbessert werden konnten, wurde der Manteltarif angenommen. Dagegen wurde der Vorschlag des Schlichters auf 3 Prozent Lohn-erhöhung abgelehnt mit der Begründung, dass eine solche Aufbesserung mit den verteuerten Lebenshaltungskosten keinen Ausgleich bringen könnte.

Das neue Lohnabkommen für Wachgesellschaften wurde durch Entscheidung des Reichsarbeitsministers für allgemein verbindlich erklärt. Danach sind alle Wachgesellschaften zur Zahlung der im Tarif vorgesehenen Entlohnungssätze verpflichtet.

Neue Schalter auf der U-Bahn. In letzter Zeit ist man dazu übergegangen, anstelle der früheren Fahrkarten-Verkaufsschalter der Hochbahn neue direkt an der Sperre zu errichten, in denen die Fahrtscheine ausschliesslich mit Handdruckern hergestellt werden. Da bei einzelnen Sperren die gesamte Durchgangsbreite verhältnismässig schmal ist, und man auch genügend Platz für das den Bahnhof verlassende Publikum lassen muss, werden jetzt an einigen Untergrundbahnhöfen neue Schalteranlagen in die rechte Seitenwand eingebaut. Der erste Umbau dieser Art ist augenblicklich am Bahnhof Nürnberger Platz durchgeführt. Um kenntlich zu machen, dass die Berliner Schnellbahnen der Stadt Berlin gehören, wird auf den Aussenwänden der neu lackierten U-Bahnwagen in der Mitte des Wagens das Berliner Stadtwappen, der Berliner Bär, angebracht. Die ersten dieser Wagen mit dem neuen Schmuck sind bereits in Betrieb.

Es wird Dir außer Tempo noch manch' andres fehlen!
Stellst erst die raue Jahreszeit sich ein!
Die alte Kleidung scheint. Du kannst es nicht verhehlen,
Doch recht reformbedürftig schon zu sein.
Drum werden schlanke Damen schon beizeiten
zu GADIEL'S wohlbekanntem Lager gehn.
Und auch für starke ist's im „Haus für große Weiten“
Für alle Wünsche bestens vorsehn!

Leopold Gadiel
Das Haus für grosse Weiten
KÖNIG-STR. 22-26

Die allerschönsten Prüfungs- u. Einsegnungs-Kleider
In einer so riesigen Auswahl, wie sie selten geboten wird, in nur zweckentsprechend modernen Formen und in vorzüglicher Verarbeitung
15:

Wunderschöne weiße Braut- und Hochzeits-Kleider
aus Crêpe de Chine, Seide und sonstigen Stoffen mit Spitzen verschiedensten Taschen und Gürtel, in modernsten Formen und sorgfältigster Verarbeitung. Diese formvollendeten Kleider sind von einfachen bis zum feinsten Genre in allen Größen und zu den denkbar billigsten Preisen vorrätig.

Entzückender, feiner Ottomane-Mantel
in bester Verarbeitung und Qualität, mit Zwischenlage und eleganten, hellen reinwollenen Rippenfutter, das im unteren Drittel dunkel gehalten ist, mit kunstvoller Futter in den Ärmeln. Der Mantel ist mit einem sehr schönen Krage aus echt australischem Opossum ausgepustet und im Einkontroll verziert. Dieser wundervolle, äußerst geschmackvolle Mantel, welcher die schlanke und auch die stärkste Dame verunstaltet, kostet in allen Größen vorrätig **89:**

Praktisch, schick u. modern ist das Trikot-Charmeuse-Kleid
mit reiner feiner plissierter Crêpe Georgette-Waize und ebensolchem Krage, schöner Knopferverzierung und Gürtel mit hübscher Schnalle. Der schlagensame weiche Stoff ist in der kühleren Jahreszeit ein vorzüglicher Schutz gegen Erkältungen. Das Kleid ist in vielen Farben u. auch in den größten Weiten vorrätig und kostet **29:**

Unsere **MODELL-ABTEILUNG** erhielt wieder die **allerletzten Neuheiten** in modernen Gesellschaft- und Nachmittagskleidern sowie aparte Mäntel und Pelze aus edelstem Rauchwerk aller Art.

Sehr Übergangs-Mantel
aus feinen unterwiesenen Stoffen englischer Art mit eleganten, satteinfachen und breit herumgreifender Stoffverdübelung, zwei Seitentaschen u. einem hübschen braun-schwarzen Gürtel mit Schnalle, im Rücken lange, schlankmachende Falte. Der überaus weiche molle Mantel ist im modernen Herrenschnitt gearbeitet. Er ist in schönen Farben und auch in den größten Weiten vorrätig. kostet **59:**

Eleg. Kostüm
aus echt englischen reinwollenen Stoffen; die Jacke auf reiner Seide gefüttert, mit vier hübschen verschiedensten Taschen und Gürtel, der Rock auf Umnähtig gearbeitet mit schlichten und feinen Falten. Das hochfeine Kostüm, das für jugendliche und auch für stärkere Damen geeignet ist, ist der neueste Modetypus, als Übergangskleid und auch für Reisen, Sport und dergl. zu verwenden, es kostet in vielen Größen vorrätig **89:**

Herrliches Nachmittagskleid
aus allerbesten Crêpe de Chine schwerer Qualität, in vorzüglicher Verarbeitung. Das Kleid ist in sehr geschmackvoller Weise im Vordertheil zu beiden Seiten mit feinen Biesen garniert, Gürtel, Krage und Ärmel sehr dezent besetzt, hübsche Knopfleiste mit Perlunterknöpfen. Im Vordertheil des Rückens zahlreiche tief eingelegte Falten. Dieses hübsche Kleid ist in allen Größen u. modern. Farben vorrätig u. kostet **89:**

Das Strickkleid der Olympiade aus feinst. Wolle gefertigt, prächtig geschmückt, für die kühleren Jahreszeit besonders geeignet, in vielen modernsten Farben und in allen Größen **25:**

Die herrlichen Schöpfungen der ausgezeichneten Modekünstler können bei uns unmittelbar nach ihrem Entstehen in ihrer ganzen düftigen Schönheit bewundert werden. Unsere Läger enthalten auch immer Passendes selbst für die **stärksten Damen**

Für unsere Kleinen am 19. Sept. 1928 **Kindertag!** **Bildschöner Mädchenmantel** aus Wolle und feinstem Besatz an hübschen Krage und Verschulung. In Größe 60-80 (+1-2) **15:** **Mädchen-Kleider** aus Wolle in allen Größen und dem rausstrich Auswahl, in wunderbarer Verarbeitung

Großer



Filzhut
in neuer Verarbeitung, Hand mit Zylinderhut belegt... **11 50**



Filzglocke
verelastig, in allen Modelfarben... **9 75**

HERBST

DAMEN - BEKLEIDUNG

- | | | | |
|---|--------------|--|--------------|
| Jumper aus kunstseidenem Crêpe de Chine, Sportform, mit fechter Krawatte..... | 12 50 | Schottenkleid aus reinseidenem Surah, mit Volant und grosser Schärpe.... | 21 50 |
| Jumper aus kunstseidenem feinen Trikot, bedruckt, waschecht, in eleganter Ausführung | 13 50 | Elegantes Kleid aus Crêpe Satin, mit langen Ärmeln..... | 47 50 |
| Jumper aus Tritot charmeuse (Kunstseide), lange Gürtelform..... | 13 75 | Mantel aus guten Fancystoffen, mit Gürtel und Pelzkragen aus pelagischen Kanis..... | 35 00 |
| Jumper aus gutem reinseidenem Crêpe de Chine, mit seidener Krawatte..... | 17 75 | Mantel aus gutem Wolltrotomané, mit australisch. Opossumkragen, ganz gefüttert mit guter Kunstseide, mit warmem Zwischenfutter..... | 79 00 |

DAMEN - WÄSCHE

- | | | | | | |
|---|-------------|---|--------------|--|--------------|
| Hemd hose gestreifte Kunstseide, mit Spitzen | 3 90 | Unterkleid Kunstseide, reich mit Spitzen garniert..... | 4 90 | Nachthemd farbiges Batist, mit Spitzen..... | 4 50 |
| Hemd hose farbiger Opal, eleg. Spitzenausstattung..... | 4 50 | Unterkleid feinfällige Kunstseide, mit eleganter Spitzenausstattung..... | 7 90 | Nachthemd moderner, Ausschnitt, mit Valenciennes-Spitze | 4 90 |
| Schlüpfer gestr. Kunstseide, mod. Farben | 4 90 | Complet gute Kunstseide, mit Spitzenbogen | 5 75 | Pyjama farbiges Batist..... | 7 50 |
| Spitzenhemd hose Charmeuse..... | 9 75 | Complet schwere Kunstseide, mit Spitze | 10 50 | Pyjama sehr elegante Form, mit Verschönerung..... | 10 75 |

- | | | | |
|---|-------------|---|-------------|
| Filzglocke mit Bandenfiness und Bandgaratur..... | 4 90 | Kappe aus modernem Jerseyband..... | 7 50 |
| Filzhut mit neuer Samtverarbeitung..... | 9 75 | Haarcapeline in vielen Farben..... | 7 50 |

Damen-Strümpfe

- Seidenflor** gute Qualität, moderne Strassenfarben..... **1 65**
- Künstliche Wäsche** farbig oder schwarz..... **2 45**
- „Hertie“-Seidenflor** mit vierfacher Sohle..... **2 50**
- „Hertie“-Seide** (reine künstliche Seide)..... **3 25**

Trikotagen

- Damen-Schlüpfer** warmes Futter, gr. Farbauswahl, Gr. 42-48..... **1 65**
- Damen-Hemd hose** echt ägypt. Mako, feine Strickware..... **2 95**
- Damen-Schlüpfer** Kunstseide, mit warmem Innenfutter, moderne Farben..... Grösse 42-48..... **3 45**
- Ueberziehjäckchen** für Damen, reine Wolle..... **2 95**

Damen-Schuhe

- Schwarz Atlas-Pumps** eleganter Tanaschuh..... **10 90**
- Spangenschuh** modfarbig, mit geschw. Absatz..... **12 50**
- Spangenschuh** weiches Chevreau, mit Blockabsatz..... **14 50**
- Wild-Spangenschuh** mit Lackblatt, Louis XV.-Absatz..... **16 50**

„Hertie“-Extra *der Herbststrumpf, mit elastisch. Doppelred. u. bea. Sohlenverleim. **2 75**

Handschuhe

- Handschuhe** für Damen, schwedisch..... **95 Pt.**
- Handschuh** für Damen, schwed. mit, gelb m. Weichschub, 2 Druckkn.
- Handschuhe** für Damen, Nappastepper, 2 1 Druckknöpfe.. **3 90**
- Handschuhe** für Damen, Ziegenleder, mit vierreihig. weisser Aufnäht **4 90**
- Handschuhe** für Damen, waschleder-Stepper, 2 Perlmutterknöpfe, wasserbar mit Wasser und Seife **4 90**

Weisswaren

- Kragenjabot** Crêpe de feiner Spachtel Spitze garniert... **2 90**
- Damen-Lavallier** extra breit, mit aparter Stickerel, gute Qualität..... **3 75**
- Fichutuch** Crêpe de Chine, de Chine-Blende und Handstück, moderne Kleidergarne..... **5 25**
- Fichuweste** Crêpe de Chine, mod. Kragen mit farbiger Blende..... **5 90**

Herren - Artikel

- Weisses Tanzhemd** 4 50 mit Battsteinsetz.....
- Nachthemd** für Herren, pasp., mit Krag. od. Gefältsform **3 90**
- Selbstbinder** reine Seide, in modernen Mustern..... **1 90**
- Halbsteifer Kragen** 95 Pt. Marke „Hertie“.....
- Herren-Wollhut** moderne Farben und Formen.. **3 90**
- Herren-Schirm** Halbseide, modernes Griffhoriment..... **7 90**

Herren-Kleidung

- Moderner Ulster** gute Qualität, in vielen neuen Farben... **78 00**
- Strassenanzug** reinwollenen Cheviot, in modernen Mustern..... **98 00**
- Modellulster** aus guter Veloursqualität, mit Absteckern, i. d. modern. braunen Farbe **148 00**
- Anzug** in mod. Streifenmuster, die feinste Verarbeitung..... **158 00**
- Modellanzug** vernehmbar gestr. dunkler Anzug, sehr gute Verarbeitung **158 00**

Verkauf

In unseren Häusern Leipziger Strasse, Alexanderplatz, Frankfurter Allee, Dollen-Allianca-Strasse in der Zeit vom 19. September bis 24. September vormittags 11 Uhr, nachmittags 3 1/2 Uhr **Modenvorführungen** Karten sind, soweit Vorrat, an den Kassen der Damenkonfektions-Abteilungen gratis erhältlich.



- | | | | | |
|--|---|--|---|--|
| Mantel aus schwer. Wollstoff, engl. Art, gemust., mit Absteckern, halbeinfittet u. gut. K'letche 42 50 | Mantel aus Charme de laine, ganz gefüllt, Leinwand, Kunstseide, in grossem Seal, electric-Krag. 69 50 | Spitzenkleid aus gut. Macramé-Spitzen, lang. Ärmeln, vorverleimter Raffung, reinseid. Unterleid. 55 00 | Stilkleid aus gutem kunstseidenen Taft, mit Volant-garnierung 27 50 | Kleid aus Tritot charmeuse, mit Blenden-garnierung und veredelt, Rockfaltentz. 19 75 |
|--|---|--|---|--|

HERMANN TIEZ